

30. April 2018

**Bericht über die Ausstellung  
NO MAN IS AN ISLAND  
und das kulturelle Rahmenprogramm**

**08. -29. April 2018  
im Künstlerforum Bonn**

### 1. Ausstellung

Nach gut einem Jahr intensiver Vorbereitung fand am Sonntag, 08. April 2018, die Vernissage zur Ausstellung NO MAN IS AN ISLAND im Künstlerforum Bonn statt. Der Veranstalter ArtDialog e.V. präsentierte Werke von 12 zeitgenössischen Künstle\*innen aus England, Polen und Deutschland aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Video, Installation und Hinterglasmalerei (s. gesonderte Anlage). Der Titel der Ausstellung war dem gleichnamigen Prosatext des englischen Dichters John Donne (1572-1631) entlehnt, in dem es heißt: "Kein Mensch ist eine Insel, die für sich allein existiert. Jeder Mensch ist Stück vom Kontinent, ist Teil des Ganzen...".

Schirmherr der Ausstellung war Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes NRW, der bei der Vernissage vom Parlamentarischen Staatssekretär Klaus Kaiser vom NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft vertreten wurde; dieser hielt zur Begrüßung eine engagierte Rede über die Bedeutung Europas für unsere Zukunftssicherung und stellte das bürgerschaftliche Engagement von ArtDialog e.V. lobend heraus (s. gesonderte Anlage)

Zu der Ausstellung erschien ein ausführlicher Katalog in deutscher und englischer Sprache.

Die Veranstaltung war mit weit über 100 Teilnehmern trotz des schönen Frühlingswetters gut besucht. Sie wurde musikalisch umrahmt von MultiKultiChor Bonn mit Liedern aus England, Polen und Deutschland, die eine emotional schöne Atmosphäre schufen. Weitere Redner waren Susanne Grube vom Künstlerforum, Dr. Ludwig Dinkloh als Vorsitzender von ArtDialog, für die Künstler Peter Matthews aus England und Tomasz Wendland aus Polen sowie die Kuratorin Dr. Uta F. Miksche, die in die Ausstellung einführte.



Vernissage am 08.04.2018



NRW-MKW Parl. Staatssekretär K. Kaiser

Die Ausstellung wurde gefördert von der Allianz Kulturstiftung, der Stadt Bonn, dem LVR Landschaftsverband Rheinland, der Stiftung Kunst der Sparkasse in Bonn, dem Polnischen Institut Düsseldorf und der RheinEnergieStiftung Kultur (letztere für die Tanzperformance im Rahenprogramm). Ludwig Dinkloh dankte den Künstler\*innen sowie allen Förderern, Kooperationspartnern und Helfern für ihre großartige Unterstützung, ohne die das Projekt nicht hätte realisiert werden können. Der Förderbeitrag der Allianz Kulturstiftung wurde besonders hervorgehoben.

Der Veranstalter ArtDialog e.V. ([www.artdialog-bonn.de](http://www.artdialog-bonn.de)) ist ein gemeinnütziger Verein, der bereits seit 15 Jahren Ausstellungen dieser Art mit Künstler\*innen aus insgesamt 15 verschiedenen Ländern organisiert hat. Der Vorsitzende, Dr. Ludwig Dinkloh, stellte in seiner Begrüßung heraus, dass die Bedeutung der Zielsetzung des Vereins, über die Kunst die Integration Europas zu fördern, ungebrochen aktuell sei. Über die Ausstellungsprojekte des Vereins werden Menschen verschiedener Regionen Europas miteinander auf friedliche Weise vernetzt und zu einem fruchtbaren Miteinander bewogen. Diese Zielsetzung sei aufgrund der zahlreichen negativen, z.T. beunruhigenden Entwicklungen der letzten Jahre in Europa und weltweit sogar aktueller denn je. Die Menschen Europas sollten stärker zusammen halten und unser Leben in Europa in freundschaftlicher Kooperation miteinander gestalten. Der kulturelle Austausch sei dabei ein wichtiges und wirksames Bindemittel.

Die Künstler\*innen aus England und Polen wohnten während der Aufbauphase zur Ausstellung bis nach der Vernissage in Bonner Familien und lernten so auch das Leben in Deutschland kennen. Durch die enge Zusammenarbeit sowie bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Tuscolo und bei der Abschlussfeier nach der Vernissage im Haus der Vorsitzenden von ArtDialog entwickelten sich zwischen allen Mitwirkenden gute, freundschaftliche Kontakte, die zu einem herzlichen Miteinander führten. Die Künstler\*innen hatten darüber hinaus freien Zugang zum Bonner Kunstmuseum, zur Bundeskunsthalle, zum Beethovenhaus und zum Museum Ludwig in Köln. Alle Mitwirkenden waren voll des Lobes über die gelungene Ausstellung, die gute Zusammenarbeit und die herzliche Gastfreundschaft in Deutschland.

## 2. Länderabend Großbritannien

Am 12. April 2018 fand zusammen mit dem Colloquium Humanum als Kooperationspartner vor ca. 120 Teilnehmern der Länderabend Großbritannien statt. Der britische Generalkonsul Rafe Courage berichtete aus Sicht Großbritanniens über den Brexit. Eine lebhaft Diskussions schloss sich an. Der Abend klang mit einem Empfang des Colloquium Humanums aus.



Länderabend Großbritannien



Generalkonsul Rafe Courage

## 3. Tanzperformance NO MAN IS AN ISLAND

Als ein weiterer Höhepunkt fand gegen Ende der Ausstellung am 27. April 2018 vor gut 100 Teilnehmern die Tanzperformance NO MAN IS AN ISLAND statt. Veranstalter war das Tanztheater TheatronToKosmo unter der Leitung von Katharina Otte-Varolgil und unter Mitwirkung von

Schülerinnen des Kardinal-Frings-Gymnasiums, betreut von Larissa Pauly, Leiterin einer Tanz-AG. Die Einführung zu der Performance hielt Michael Mertes mit einer Lesung von Texten des von ihm übersetzten englischen Dichters John Donne.

Die Performance präsentierte in zwei Szenen eine Improvisation, in der der Titel der Ausstellung „No Man is an Island“ aufgenommen, visualisiert und performativ umgesetzt wurde. Zum Tanz wurden bewegte Bildfolgen gezeigt. Wunderschöne Naturaufnahmen bildeten einen Landschaftsprospekt, indem die Tänzerinnen sich performativ auseinandersetzen mit Fragen des Seins: In der Welt sein. Wie gestaltet sich Zukunft? Wie wirken wir zusammen, trotz aller Unterschiede? Wohin gehen wir? Die Schülerinnen des Kardinal-Frings-Gymnasiums wirkten mit großer Begeisterung mit.

Die Akteure erhielten lang anhaltenden Applaus. Für alle Zuschauer, insbesondere für die Schülerinnen, wird dieser Abend in guter Erinnerung bleiben.



TheatronToKosmo mit Schülerinnen des Kardinal-Frings-Gymnasiums

#### 4. Presseresonanz

Der General-Anzeiger und das Schaufenster in Bonn berichteten in zwei positiven Artikeln mit großformatigen Bildern ausführlich über die Ausstellung. In einem gesonderten Artikel wurde im General-Anzeiger ein Interview des Vorsitzenden über den Verein ArtDialog e.V. veröffentlicht (s. Anlagen).

#### 5. Fazit

Die Ziele der Ausstellung wurden im vollen Umfang erreicht. Alle Mitwirkenden – Künstler\*innen, Kooperationspartner, Vertreter der Landesregierung, Vertreter der Sponsoren, das Publikum - waren mit den Ergebnissen mehr als zufrieden.

Die gemeinsamen Erlebnisse und internationalen Begegnungen werden nachhaltig weiter wirken. Die seit 15 Jahren verfolgte Zielsetzung von ArtDialog, über die Kunst zur Förderung der Integration Europas beizutragen und Menschen verschiedener kultureller Herkunft zu gemeinsamem Handeln zusammen zu bringen, hat sich erneut bewährt und sollte weiter fortgesetzt werden.

Allen Mitwirkenden, Förderern und Unterstützern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Bonn, 30. April 2018

Dr. Ludwig Dinkloh  
Vorsitzender ArtDialog e.V.